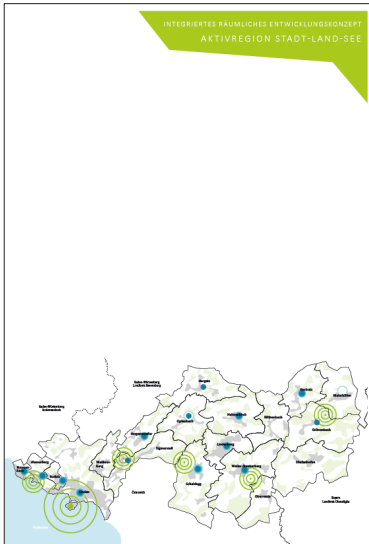


## 2.3 INTERKOMMUNALE PLANUNG



4 Bericht zum Interkommunalen Räumlichen Entwicklungskonzept (IRE) der Aktivregion Stadt-Land-See, 2014

### Interkommunales Räumliches Entwicklungskonzept (IRE)

Die Stadt Lindau ist Teil der Aktivregion Stadt-Land-See, ein Zusammenschluss von 14 Gemeinden, drei Märkten und zwei Städten im Landkreis Lindau. Das von allen 19 Mitgliedergemeinden der Aktivregion erarbeitete IRE dient als Grundlage für die gemeinsame Arbeit der nächsten Jahre. Zentrales Anliegen des IRE ist es, durch räumlich und fachlich abgestimmte Maßnahmen, lokale und regionale Ressourcen besser zu nutzen sowie die notwendigen Anpassungen verträglich, zielgerichtet und wirkungsvoll umzusetzen. Auf der Basis einer umfassenden Analyse unter Berücksichtigung der 5 Dimensionen (wirtschaftlich, ökologisch, klimatisch, sozial und demografisch) konnten Probleme, Bedürfnisse und Potentiale der Region abgeleitet und die zentralen Handlungsfelder identifiziert werden.

Die Aktivregion Stadt-Land-See hat sich zum Ziel gesetzt, eine nachhaltige Stadt-Umland-Entwicklung in Gang zu setzen. In einer wirtschaftlich stabilen Region mit guten Zukunftsprognosen gilt es insbesondere, das überaus wertvolle Landschaftsbild mit seinen starken Kontrasten zwischen Hügellandschaft des Westallgäus und dem Bodenseeufer mit seinem südlichen Flair und mediterranem Klima zu schützen. Die in die Landschaft eingebetteten Siedlungskerne sind durch günstige Rahmenbedingungen in der Region einem wachsenden Erweiterungsdruck ausgesetzt. Flächen für Wohnnutzung, wie auch für gewerbliche Nutzung wurden über die Jahre an die bestehenden Siedlungskerne angefügt. Im Ergebnis entstand ein hoher Zersiedelungsgrad. Die aus über 250 Orten und Ortsteilen bestehende Region wächst immer stärker zusammen und reduziert dabei die umgebende Landschaft verstärkt zu Inseln zwischen den Siedlungsräumen.

Dieser Entwicklung entschieden entgegenzutreten und den Aufbau einer ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Struktur zu fördern, ist erklärtes Ziel der Aktivregion und zentraler Inhalt der gemeinsam erarbeiteten integrierten und räumlichen Entwicklungsstrategie. Die Handlungsfelder

- Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen,
- Energieeffizienz, Energieeinsparung und Energieversorgung sowie
- Schaffung und Optimierung grüner Infrastruktur

zielen auf eine geordnete Stadt-Umland-Entwicklung bei klarer räumlicher Zuordnung. Innenentwicklungspotenziale sollten konsequent genutzt und energetisch sinnvoll ausgebaut werden, während die für die Region prägende Landschaft als grüne Infrastruktur erhalten und punktu-

ell qualifiziert werden sollte. Dabei soll insbesondere die Regionalgartenschau 2021 in Lindau als Motor dienen. In Form von Satellitenprojekten wird sich die gesamte Aktivregion in die Ausgestaltung einbringen.

Das auf dieser Basis entwickelte Maßnahmenkonzept umfasst zahlreiche Projekte, die in eine breite Palette planerischer und organisatorischer Überlegungen der beteiligten Kommunen eingebunden sind. Die Stadt Lindau ist im IRE mit folgenden Projekte vertreten:

- Regionalgartenschau: Natur in der Stadt 2021
- Stadtteilplätze: Aufwertung, Begrünung, Autofreiheit
- Sanierung Stadtmuseum Cavazzen
- Rainhaus: Wohnen und Museum
- Handwerker- und Gewerbehof auf dem Blum-Areal
- Revitalisierung Höckle-Areal
- Trimm-dich-Pfad, Bau eines Generationen-Bewegungsparkurs
- Sanierung und bedarfsgerechte Erweiterung der Inselhalle
- Städtebauliche Wettbewerbe zur Bahnflächenentwicklung Insel und Reutin
- Lindenhofpark: Wiederherstellung der Parterregärten im Vorfeld der Villa
- Umbau eines Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz in Lindau-Zech.

5 Übersichtsplan zum Maßnahmenkonzept für die Aktivregion

**Impulsprojekte**

- Handlungsfeld Energie
- Handlungsfeld Innenentwicklung
- ◎ Handlungsfeld Grün/ Regionalgartenschau
- Startprojekt im aktuellen LES 2014-2020
- weitere Projekte im Rahmen von IRE geplant
- Ortsbezüge zu Nachbarorten innerhalb der Aktivregion
- Ortsbezüge zu Nachbarorten außerhalb der Aktivregion
- Bezüge zu den Hauptorten

